

Bürgerantrag an den Rat der Stadt Solingen / gemäß § 24 Gemeindeordnung NRW - Anregungen und Beschwerden zur Förderung einer zukunftsfähigen Entwicklung des Städtischen Klinikums als Maximalversorger in öffentlicher Hand

Die Bürgerinitiative „Solingen gehört uns!“ schlägt dem Rat der Stadt Solingen vor, folgendes zu beschließen:

1. Den dauerhaften Wegfall der jährlichen Abgabe des Städtischen Klinikums Solingen in Höhe von 500.000,-€ an die Stadt Solingen.

Die Beiträge an die Krankenkassen für stationäre Behandlungen dürfen nicht zur Finanzierung des städtischen Haushalts verwendet werden.

2. Zur Qualitätsverbesserung der Patientenversorgung soll im Städtischen Klinikum Solingen ein Patientenbeirat installiert werden.

Wünsche und Anregungen der Patienten in sozialen, psychischen und ethischen Fragen müssen bei einer Behandlung mehr berücksichtigt werden, um ein bestmögliches medizinisches, psychisches und soziales Behandlungsergebnis zu erzielen.

Um die Vollversorgung in der Nähe des Wohnortes der Patienten dauerhaft zu unterstützen, wird ein Patientenbeirat beim Städtischen Klinikum Solingen gebildet. Diesem sollen interessierte Patienten, Angehörige, Selbsthilfegruppen aus dem Gesundheitsbereich, Senioren- und Behindertenbeiräte, sowie Interessenvertretungen (z.B. Wohlfahrtsverbände, Fraktionen des Rates, VdK) angehören.

3. Der Rat der Stadt Solingen setzt sich beim Bund für die Abschaffung der bundeseinheitlich festgelegten Fallpauschale (DRG) ein.

Die Krankenkassen sollen den Kliniken wieder die Kosten vergüten, die unter strikter Beachtung des Gebots der Wirtschaftlichkeit und einer angemessenen, fachgerechten Behandlung der Patienten als Kosten *tatsächlich* entstehen.

Das hätte zur Folge, dass das Städtische Klinikum Solingen als kommunaler Maximalversorger nicht in existenzielle Nöte gerät.

Solingen, den 06.02.2018

Dieser Antrag wird unterstützt von:

	Vor- und Zuname	Straße, Hausnummer, Stadt	Unterschrift
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10			